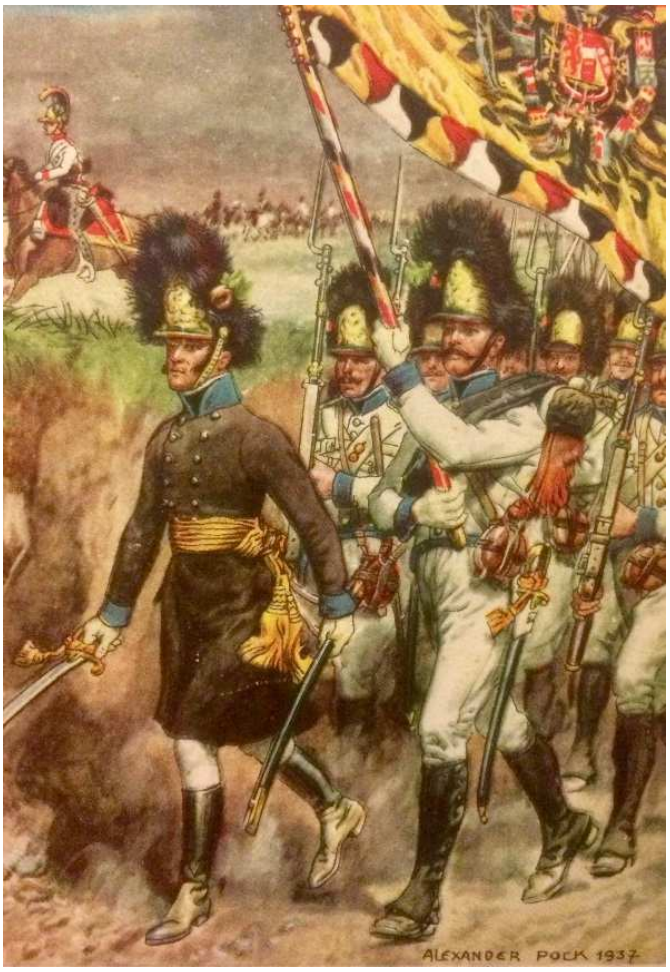
Nr.1/17

Mitteilungsblatt

Verein
Hoch - und Deutschmeister
IR 4



Soldaten des Kaiserreichs Österreich unter dem Oberbefehl von Feldmarschall Radezky!

Deutschmeister ist und bleibt man!

1517	500 Jahre Reformation Luther	2017
1717	300 Geburtstag Maria Theresia	2017
1867	Österreich –Ungarische Monarchie	1918

<u>Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/17</u>

Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse
Kontonummer 7476.723 BLZ 60000

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Obmann: Oberst iR Kurt RAMLER
Klährgasse 5/4, 1120 WIEN

Gestaltung & Redaktion: Oberst iR Kurt RAMLER

Allen unseren Kameradinnen u. Kameraden, Mitgliedern und Freunden des Deutschmeister-Bundes sowie allen Kameradschaften die sich mit der Pflege des österr. Soldatentums verbunden fühlen, wünschen wir ein erfolgreiches, zufriedenes 2o17.

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Grundsätzlich war auch das vergangene Jahr 2016 leider weiter ein Jahr mit Krieg, Terroranschlägen und Unruhen jeder Art. Kämpfe in Syrien, Nahen Osten und der Ostukraine. Für unsere Heimat gilt Gott sei Dank, das Schlagwort „Friedensregion“ und so soll es auch bleiben. Verhandelt wurde viel, aber mit wenig realen Erfolg. Auch in unserer EU gab es keinerlei Lösungen bezüglich dem Schutze der europäischen Grenzen. Wohl ist ein derart großer Flüchtlingsansturm an bzw. über unsere Grenze wie 2o15 ausgeblieben, doch weiter bereitet uns die nicht gelöste Flüchtlingsfrage für Europa, entsprechende Sorge. Ungelöst die Frage der Situation Flüchtlinge-Türkei, bisher kaum ein positives, durchführbares Ergebnis trotz vieler Verhandlungen.

Wir in Österreich, Regierungskrise, Arbeitslosigkeit, Probleme bei der BP-Wahl, ja doch, aber wir alten Soldaten atmen auf – die Zeit des furchtbaren Austrocknens unseres Heeres ist vorbei, es geht bei unserem Bundesheer doch wieder aufwärts. Unser nunmehriger BM Hans Peter Doskozil hat es erreicht, das jahrelange Einsparen ist zu Ende, es gibt doch wieder finanzielle Mittel. Der Minister plant bis 2o2o, 1,7 Milliarden Euro in neue Geräte, Ausstattung und Erneuerung der Kasernen zu investieren. Auch beim Personal ist eine wesentliche Aufstockung geplant. Natürlich, die neue (aber bisher schon lange bekannte) sicherheitspolitische Lage erfordert eine wesentliche abwehrbereite Strukturreform unseres Heeres. Auch neue Aufgaben soll das Heer übernehmen, außer dass die Botschaften bereits von Soldaten bewacht werden, soll dem Verteidigungsressort durch ein entsprechendes gesetzl. Sicherheitspaket, auch Aufgaben im Inland übertragen werden. Aber über allen steht die große Aufgabe der Sicherung unserer Grenze und der Außengrenze der EU.

Wir von den Traditionsvereinen begrüßen auch, daß unser Minister den weiteren Abverkauf der Kasernen verhindert hat. Auch die Einstellung des Abbauens unserer Militärmusik wird nicht nur von uns Traditionalisten, sondern von der Mehrzahl aller Österreicher begrüßt. Gerade unsere berühmte altösterr. Militärmusik war und ist noch immer eine großartige

Werbeverbindung zwischen der Bevölkerung und den Soldaten. Traditionsfreude zeigte auch BM Doskozil anl. der letzten Ausmusterung an der Ther. Militärakademie in Wr.Neustadt, indem er zur Freude der Zuschauer, die bisher eingestellte Truppendefilierung wieder durchführen ließ.

Wir Militärtraditionalisten begrüßen unseren Minister, wünschen ihm weiter viel Erfolg und uns, daß er auch noch lange Heeresminister bleibt.

Euer Obmann K.R.

PS:

Unmöglich:

Die einem Kulturminister vorgeschlagene und von einem Kulturstadtrat unterstützte Umbenennung des Heldenplatzes.

Endlich:

Die längst erforderliche Aufklärung und Anzeige bezüglich des umstrittenen Eurofighter Ankaufs.

Meinungsfreiheit ? !

Am 26. Jänner 2o17 wurde der neugewählte Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen in der Bundesversammlung angelobt. Es hat lange gedauert: Erste Wahl – 24.April 2o16, in der notwendig gewordenen Stichwahl am 22. Mai 2o16 konnte sich Alexander Van der Bellen gegenüber seinem Gegenkandidaten, Norbert Hofer, knapp durchsetzen. Auf Grund eines Einspruches, erfolgte mit stichhaltiger Begründung am 1.Juli 2o16 durch den Verfassungsgerichtshof eine Aufhebung dieser Stichwahl. Es mußte eine Wahlwiederholung für den 2.Oktober 2o16 festgelegt werden. Auch dieser Termin wurde wegen Wahlkartenmängel am 12. September 2o16 aufgehoben und die Wahl wurde endgültig am 4. Dezember 2o16 durchgeführt. Das Wahlergebnis ist bekannt.

Sicherlich ein ungewohnt langer Vorgang, für viele Menschen kaum verständlich – doch alles war im Sinne unserer Verfassung demokratisch einwandfrei festgelegt worden. Aber wie fiel doch das Ausland, leider auch unsere Medien, aber auch Persönlichkeiten aller Bildungsgrade, über unser Land her ! Eine besonders herabwürdigende Bezeichnung unserer Heimat wurde geprägt: BANANENREPUBLIK, Österreich eine Bananenrepublik !

Ein „Künstler“ machte aus dieser Herabwürdigung ein Geschäft und schuf eine Fahne auf der unser Wappenadler mit Bananen auf Haupt und in den Fängen regelrecht verarscht wurde. Dieses Machwerk wurde als Fahne sogar ein Geschäft und als Kunstwerk hochgejubelt. Die Republik zeigte sich wieder im unnötigen Übermaß tolerant – es gab wohl eine Untersuchung wegen Verstoßes gegen das Wappengesetz, es wurde jedoch jedes Verfahren eingestellt und dieses Bananenmachwerk als ein Ausdruck der Meinungsfreiheit bewertet !!

„Das Grundrecht der Meinungsfreiheit ist ein „lebendiges Grundrecht“ und es bewährt sich immer selbst in Fällen, in denen das Grundrecht in eklatanter Weise beeinträchtigt oder verletzt wird .“

Braucht es in unserer Zeit eine Neuvermessung der Meinungsfreiheit ?

Unsere Vorweihnachtsfeier 2015

Wieder haben wir uns in den Tagen vor Weihnachten am 7. Dezember 2o16 zu unserer zur Tradition gewordenen Vorweihnachtsfeier zusammengefunden, allerdings diesmal im OffzKasino der MTK. Nachdem wir 10 Jahre im schönen Hotel Renaissance gefeiert haben, haben wir unsere schlichte Feier erstmals in der Maria-Theresien-Kaserne durchgeführt. Warum nicht mehr wie früher? Hierzu gibt es folgende Gründe: Seit dem 2o15 durchgeführten Hotelumbau ist das Raumangebot für unsere Veranstaltung ungünstiger geworden, es fehlt die bisherige Abgeschlossenheit, dies hat die Hotelleitung bewogen uns nicht mehr die Musik wie bisher zu genehmigen , da sich angeblich die Hotelgäste gestört fühlen würden. Unser Verein ist leider personell kleiner geworden, so hat sich die Verlegung in die MTK angeboten und wir dankten der Kasinoleitung für das Entgegenkommen und die freundliche Aufnahme.

Der Beginn der Feier war wieder den gefallenen Soldaten beider Weltkriege, den Deutschmeistern und allen verewigten Kameraden unseres Bundesheeres, sowie allen mit der Soldatentradition befaßten verstorbenen Vereinsangehörigen gewidmet. Wir vom Verein

HuDM/ IR 4, aber auch alle DM-Vereine, hatten 2o16 drei uns und allen Deutschmeistern besonders nahestehende, hochangesehene und verdienstvolle Persönlichkeiten zu beklagen. Am 8.Februar 2o16 wurde der älteste Deutschmeister, unser Ehrenmitglied und lieber Kamerad Obst iR DDr. Karl Gabriel, 95-jährig, zur "Großen Armee" abberufen. Nur kurze Zeit danach, am 1o.Juni 2o16, folgte ihm unser Ehrenobman, Ehrenpräsident und Gründer des DM-Bundes Brigadier iR Josef Herzog zur „Großen Armee nach. Am 6. Jänner 2o16 verstarb 95-jährig, ein hochangesehener Kamerad des DM-SchK, sowie Freund aller DM-Vereinigungen, SchMjr Hans Kürzl.

Nach den Klängen des „Guten Kameraden" erfolgte die Begrüßung der Gäste. Besonders wurde unser treuer DM-Freund GenVikar Prälat Msgr Dr. Franz Fahrner begrüßt. Herzlichst erfolgte die Begrüßung unseres Ehrenmitgliedes General iR Karl Majcen. DM-Bundpräsident Obstlt Michael Blaha wurde ebenfalls herzlich begrüßt. Die Vertreter des DM-SchK, SchHptm Kadlec und die SchLt Rath und Führer wurden freudig willkommen geheißen. Die Kameraden der kuk Musik IR 4 waren mit einem jungen Trio zu uns gekommen und haben uns mit ihrer Musik gekonnt unterhalten.

Alle weiteren Anwesenden, besonders unsere treuen DM-Kameradinnen, Fr. Edeltraut Klecatsky und Fr. Hedwig Fiala, wurden ebenfalls als Ehrengäste herzlichst begrüßt.

Es erfolgte eine besonders berührende geistliche Ansprache unseres GenVikars Prälat Dr. Fahrner. Der Präsident des DM-Bundes bezog sich in seiner Begrüßungsrede besonders auf die Aufgaben und weiteren Planungen des DM-Bundes. Zu unserer Freude richtete der ranghöchste Kamerad, General iR Karl Mjcen, sehr persönlich gehaltene, liebe Grußworte an uns.

Nach einer lieben , gekonnt vorgetragenen Weihnachtsgeschichte, durch unseren Kameraden Mjr Jandesek, betonte der Obmann in seinem Schlußworten die nach einer Zeit des Niederganges unseres Bundesheeres, nun erfolgte Hoffnung und Zuversicht auf ein stärkeres, gut gerüstetes Heer.

Nach Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und hoffentlich für unsere Heimat friedliches, erfolgreiches Jahr 2o17, wurde bei einem Glas Sekt, der offizielle Teil der Feier beendet.

Zum Gedenken !

Oberst iR DDr. Karl GABRIEL

Eine große Persönlichkeit als Mensch, Kamerad und Soldat wurde am 8. Februar 2o16 im 95. Lebensjahr zur „Großen Armee“ abberufen. Am 25. Februar 2o16 erfolgte unter großer Anteilnahme von Persönlichkeiten aller Dienstgrade des Bundesheeres, sowie allen Lebensbereichen des Dahingeschiedenen, die Beerdigung am Friedhof Baumgarten. Dem Menschen und Soldaten Karl Gabriel wurden durch Geistlichkeit und Kameraden mit Ansprachen vor dem Altar noch besonders gedacht. Als junger Mensch 1939 freiwillig Soldat geworden, machte er den 2. Weltkrieg im Frontdienst durch, sodann fast 1o Jahre in sowjetischer Kriegsgefangenschaft, trat er nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft und kurzer Tätigkeit in der Privatwirtschaft in das Bundesheer als Oberleutnant ein. Er wurde KpKdt im Gardebataillon, später zum Kdt des JgB 4 (UN), dem Traditionsträger der Deutschmeister, bestellt, baute er in dieser Funktion die Ausbildung, Verwaltung und Versorgung unserer ersten Bundesheer-UN-Auslandskontigente auf. Nach Umorganisation wurde er schließlich Kdt des Landwehrstammregimentes 21. Als Kdt und Kamerad für seine Soldaten aller Dienstgrade immer ansprechbar und eintretend, trat er mit dem 6o. Lebensjahr am 1.7.1982, für alle überraschend, in den Ruhestand. Er widmete sich im Ruhestand voll dem Universitätsstudium, welches er mit 3 Magisterien und 2 Doktoraten glanzvoll abschloß. Selbst nach schwerer Krankheit, immer bei allen Veranstaltungen, besonders bei seinen Deutschmeistern dabei, verstarb er friedlich 95 jährig, nicht zu Hause im Bett oder im Spital – ungewöhnlich wie sein ganze Leben war, während einer Vorstellung im Kabarett Simpl.

Brigadier iR Josef HERZOG

Kurze Zeit nach dem Ableben Obst iR DDr. Karl Gabriels, wurde am 1o. Juni 2o16, eine weitere große DM-Persönlichkeit, der ehem. Kdt des LWSR 21, unser Ehrenobmann DM IR4 und Ehrenpräsident des von ihm gegründeten DM-Bundes, zur „Großen Armee“ abberufen. Die Beerdigung des Dahingeschiedenen fand unter Teilnahme großer Abordnungen, Persönlichkeiten aus Heer, Politik und Gesellschaft, am 29. Juni 2o16 am Waldfriedhof in Purkersdorf, statt.

Der Mensch und Soldat Josef Herzog war eine besonders zielstrebige, starke Persönlichkeit. Fast mittellos, wie er selbst erzählte, aus NÖ nach Wien gekommen, in den Polizeidienst eingetreten, später 1956 mit Lerneifer als Offizier in das Bundesheer übernommen, absolvierte er mehrere Kurse am Special Warfare Center in den USA, zählte er zu den Mitbegründern unserer Jagd- u.Nahkampfschule und wurde schließlich Kdt des LWSR 21. Neben seiner glänzenden Militärkarriere, war er eine große Judoka-Persönlichkeit. Der Judosport war seine Leidenschaft, er baute ein anerkanntes Judo-Lehrinstitut mit auch großen wirtschaftlichen Erfolg auf. Viele Menschen in Wien kannten ihn, „ Herzog – oh bei dem habe ich Judo gelernt“- hörte man immer wieder. Beim Begräbnis wurden durch Ansprachen seine militärischen sowie seine Leistungen als Deutschmeister immer wieder betont - aber ein Blick auf das Ordenskissen, wo zwei hohe Orden des Landes Wien auflagen, zeigte offensichtlich seine Leistungen auf sportlichen Gebiete für die Jugend Wiens. Auch auf diesem Verdienste muß hingewiesen werden.

Als Soldat und Vorgesetzter war er dienstfordernd, er legte einen Maßstab an, den er für sich selbst immer gefordert hat – vielleicht von manchen nicht immer verstanden. Als Mensch ein liebevoller, auf seine Kinder besonders stolzer Familienvater. Als Deutschmeister immer hochangagiert, unser Leitspruch „ Deutschmeister ist und bleibt man ! „ stammt von ihm und wird für uns immer Gültigkeit haben.

Rückschau auf das Kriegsjahr 1917

Weiter schwere Kämpfe, der Krieg forderte horrende Menschenleben, aber auch Unsummen finanzieller Mittel, Kriegsanleihen sollten Mittel aufbringen.

1917 - der weitgehend erfolglose FM Conrad v. Hötzendorf wird als Generalstabschef abgelöst, bekommt den Oberbefehl über die Heeresgruppe Süd.

1.2.1917 - das Deutsche Reich erklärt den uneingeschränkten U-Boot-Krieg

Februar-April 1917 - Kaiser Karl versucht Frieden zu stiften (Sixtus Briefe)

12.3.1917 - erste (bürgerliche)Rrevolution in Rußland

6.4.1917 - die USA erklären dem Deutschen Reich den Krieg

12.5.-5.6.1917 – zehnte Schlacht am Isonzo

29.6.1917 – Griechenland erklärt den Mittelmächten den Krieg

19.7.1917 - Gegenoffensive an der Ostfront, die russische Armee wird zurückgeschlagen

24.7.1917 - Kriegswirtschaftliches Ermächtigungsgesetz wird erlassen

18.8.1917- 13.9.1917 – elfte Schlacht am Isonzo

24.1o.1917-2.12.1917 – zwölfte Schlacht am Isonzo

7.11.1917 (Russ.Kalender 26.1o.) – Oktober Revolution in Rußland, Bolschewicki an die Macht

1o.11.1917 - kuk Offensive in Südtirol

2o.-29.11.1917 - erste Panzerschlacht der Geschichte in Belgien

7.12.1917 - die USA erklären Österreich-Ungarn den Krieg

9.12.1917 - Mittelmächte in Rumänien Waffenstillstand

18.12.1917 - Kärntner Truppen erobern Monte Asolone.

2o17 - Jubiläen

Vor 5oo Jahren – Martin Luther, Reformator

Der Anschlag seiner 95 Thesen an der Schloßkirche von Wittenberg am 31.Oktober 1517 gegen den Ablaßhandel, bildete den Auftakt zu einem Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung – zur Reformation. Nicht kirchliche Mittel oder der Sündenablaßhandel, nur der Glaube führt zu Gottes Gnade. Nur die Bibel, erklärte der Mönch Martin Luther zur Grundlage des Glaubens – nicht Auslegungen von Kirchenvätern und Päpsten = Bruch mit römisch-katholischen Lehren. Die Erfindung des Buchdruckes verhalf Luthers Thesen und Lehre zu größter Verbreitung. Heute gehören über 4oo Millionen Protestanten weltweit der Evangelischen Lehre an.

Vor 3oo Jahren - Kaiserin und Königin Maria Theresia am 13.Mai 1717 als Tochter Kaiser Karls VI. in Wien geboren.

Wir wollen uns hier nicht im Detail über die größte Persönlichkeit aus der österreichischen Geschichte und dem Hause Habsburg, verlieren. 2o17 steht besonders im Zeichen dieser großen Frau. Große Ausstellungen werden die Zeit Maria Theresias, ihr Leben und Werk v. 15. März bis November 2o17 in Schlosshof, Schloss Niederweiden, Hofmobiliendepot Wien und der Wagenburg Schönbrunn, beleuchten.. Bereits am 16. Februar 2o17 eröffnet die Österr.Nationalbibliothek eine große Ausstellung.

Die 4ojährige Regentschaft dieser bedeutenden Herrscherin steht für lange schwere Kriege, Modernisierung des Staates, Reformen, Begründungen und Kunstsinnigkeit. Egal ob Steuerwesen, Verwaltung, Schule, Universitäten oder Militär. Unter Maria Theresia wird der Grundstein eines modernen Staates gelegt. Sie steht leider auch für relegiöse Intoleranz und Leid, ihre moralischen Ansichten standen im krassen Gegensatz zum aufklärerischen Gedankengut ihrer Zeit.

Vor 15o Jahren - Durch den am 15.März 1867 erfolgten Ausgleich mit Ungarn wurde die Eigenstaatlichkeit des Kaiserreiches Österreich in eine Doppelmonarchie Österreich-Ungarn umgewandelt, die durch die Person Kaiser Franz Josephs, der auch apostolischer König von Ungarn war, verbunden blieb. Außenpolitik, Finanzwesen und Verteidigung wurden gemeinsam geregelt.

Vor 100 Jahren. - 28.Februar/15.März 1917 bügerliche Revolutio in Rußland, Abdankung des Zaren. 7.November (lt.russ.Kalender 26. Oktober) 1917 Oktoberrevolution in Rußland, Lenin an der Macht

DAS DEUTSCHMEISTER DENKMAL

In Stein gehauene Regimentsgeschichte

Die Reliefs befinden sich auf dem von ***Professor Johann Benk*** entworfenen und **1906** enthüllten Deutschmeister Denkmal in Wien,welches der Dank der Stadt an sein Hausregiment zum Ausdruck kommt und die markantesten Ereignisse aus der Regimentsgeschichte festgehalten sind.

11.September 1697

Das Leibbattaillon des Regiments zeichnet sich in der für die Kaiserliche Truppen unter dem Oberbefehl des Prinzen Eugen siegreich endenden **Schlacht bei Zenta** besonders aus,wofür der Regimentskommandant ***Graf Virmond*** ein kaiserliches Dankschreiben erhält.

Seite 2 Bild 1

18.Juni 1757

Die Grenadierkompanie des Regiments unter dem ***Obristwachtmeister Graf Soro*** tragen durch besonderen tapferen und verlustreichen Einsatz am rechten österreichischen Angriffsflügel bei ***Kolin*** entscheidend zum Sieg über die Preußen bei, wobei ***Graf Soro*** im Gefecht schwer verwundet wird und noch auf dem Schlachtfeld zum Obristen befördert und

1758 als erster Regimentsangehöriger mit dem Ritterkreuz des Militär Maria Theresien Orden ausgezeichnet wird.

Seite 2 Bild 2

21.April 1809

Bei den schweren Rückzugskämpfen der österreichischen Armee in Bayern zeichnet sich ein namentlich unbekannter "„Deutschmeister Grenadier“ durch Bravour aus.Er sprengt vor heranpreschender „Französischer Kavallerie“ einen Munitionswagen so daß deren Angriff zusammenbricht und sich vom Feind lösen können.Diese Tat lebt in der Regimentserinnerung als „***Grenadier von Landshut*** weiter.

Seite 2 Bild 3

8.Februar 1814

Bei Valeggio in der Schlacht am ***Mincio*** in Italien gibt der ***Feldwebel Johann Fuchsgruber*** ein Beispiel von Kameradschaftsgeist der Deutschmeister.Mit wuchtigen Kolbenschlägen befreit er seinen schwerverwundeten ***Leutnant Baron Synoth*** aus den Händen der Franzosen und bringt ihn zum Regiment zurück.Unter dem Ehrennamen ***„Der treue Kamerad von Valeggio***“ lebt sein Andenken im Regiment fort.

Bis 1914 und seit 1957 ist der 18.Juni 1757 Schlacht bei Kolin wieder der Gedenktag der Deutschmeister.

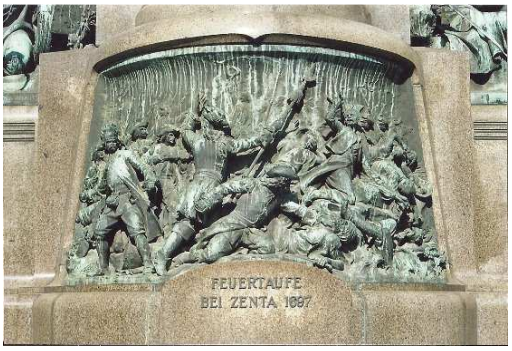
Ehrenkranzenthüllung beim „ Deutschmeisterdenkmal“ in Wien im Jahre 1931.

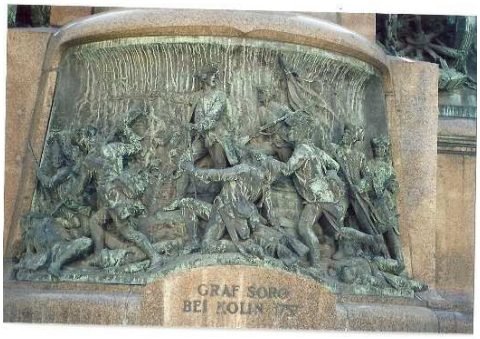
Ansprache des Vizekanzlers und Bundesminister für Heereswesen Carl Vaugion.

Seite 2 Bild 4

Bild 5 Gedenktafel

Fortsetzung Seite 2





Lorbeerkranz 1931 Kranzbänder 1links 2rechts

Quellnachweis: Festschrift 100 Jahre Deutschmeisterdenkmal in Wien /Obst.Ltn. Udo Wunch

Zusammengestellt von SchLtn. Führer Wilhelm

Das Vereinsjahr 2o16 - RÜCKSCHAU

21.Jänner 2o16 - Ehrungen anl. Sportbereichsmeisterschaften der Garnison Wien

26.Jänner 2o16 - Festlicher Neujahrsempfang des DM-B in der MTK

28.Jänner 2o16 - BM Wechsel von BM Klug an BM Doskozil

4.Februar 2o16 - Gedenkmesse der 44.InfDiv HuDM in der Votivkirche

26.Februar 2o16 - Angelobung ET o1/16 vor dem Schloss Laudon

11.März 2o16 - Gedenkveranstaltung anl. Anschluß März 1938 an das natsoz.Deutschland

16.März 2o16 - Traditionelle Verleihung des Ehrenpreises „Pro Defensione“

16.März 2o16 - Beginn der Gedenktage, Ausstellungen anl. 1oo.Todestages Kaiser Franz Josephs

31.März 2o16 - Frühlingskonzert der Garde Musik in der Hofburg

14.April 2o16 - Angelobung ET o3/16 in Wien-Hernals

12.Mai 2o16 - Weltfriedenstag mit Bischof Dr.Freistetter in der Stiftskirche

17.Mai 2o16 - Verleihung des „Helfer Wien „ Preises an Soldaten der Garnison Wien

18.Mai 2o16 - Bundesminister Doskozil besucht die MTK

2o.Mai 2o16 - Bei herrlichen Wetter – Traditionstag der Garde

25.Mai 2o16 - Festakt anl. 125 Jahre HGM in der Ruhmeshalle des HGM

1.Juni 2o16 - Generalversammlung Verein HuDM IR 4

1o.Juni 2o16 - Sommerfest des MilKdo Wien in der MTK

16.Juni 2o16 - Angelobung des ET o5/16 in Retz

23.Juni 2o16 - Traditionstag der Deutschmeister u. Kdo Übergabe des JgBaons Wien 1 HuDM von Obstlt Michael Blaha, Präsident DMB, an Obstlt DI Stefan Koroknai. Der feierliche Festakt fand unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in der MTK statt. Obstlt Michael Blaha erhielt durch den Hochmeister des Deutschen Ordens eine hohe Auszeichnung.

7.Juli 2o16 - Große feierliche Verabschiedung von BP Dr.Heinz Fischer in der Hofburg

15.Juli 2o16 - Konzert der Garde Musik im Arkadenhof des Wr.Rathauses

26.August 2o16 - Angelobung des ET o7/16 in der Brigittenau

9.September 2o16 – Traditionstag des MilKdos Wien u. Übergabe des Kdos JgB Wien 2 „Maria Theresia“ von Obstlt Harald Mühlberger an Obstlt Bernhard Schulyok

17. September 2o16 - Glanzvoller DM Ball im HGM

13. Oktober 2o16 - Festakt anläßlich der erfolgten Restaurierung des Grabmales des Grafen Rüdiger von Starhemberg, Verteidiger von Wien während der 2. Türkenbelagerung 1683, in der Schottenkirche

26.Oktober 2o16 - Nationalfeiertag – feierliche Angelobung am Heldenplatz.

Kranzniederlegung wieder vor der Krypta. Der diesjährige Festakt zum Nationalfeiertag stand unter mehreren Besonderheiten:

- ohne Bundespräsidenten
- der Bundespräsident wurde durch die Präsidentin des Nationalrates vertreten (wobei auffiel, daß nicht ihr, sondern dem Bundeskanzler gemeldet wurde), welche auch die Ansprache an die anzugelobenden Soldaten hielt
- erstmals war auch Bundesminister Doskozil mit sichtlichen Gefallen bei dieser Feier anwesend
- da der Heldenplatz Baustelle ist, war die Leistungsschau des Bundesheeres auf mehrere Standorte der Inneren Stadt verteilt, was durchwegs bei den Teilnehmern und auch den Besuchern gut ankam.

5.November 2o16 - Würdiges Totengedenken der DM vor dem DM Denkmal

22.Dezember 2o16 - Angelobung im Hofe des Amtsgebäudes Radetzky. Das Denkmal von Altösterreichs großen Feldherrn FM Radetzky, dem 2o16 seines 25o. Geburtstages gedacht wurde, bildete den würdigen Hintergrund der eindrucksvollen Angelobung.
Im Laufe des Dezember 2o16 erfolgten mehre Vorweihnachtsfeiern der DM Vereine.

EINZAHLUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE - Erinnerung

Lt. Beschluss unserer letzten Generalversammlung beträgt unser Jahresmitgliedsbeitrag weiterhin nur EUR 6,--. Diesen Betrag konnten wir nur deshalb so niedrig weiterbelassen, da uns unsere Mitglieder und Freunde durch Spenden weit über diesen Betrag hinaus, bedacht haben und wir fest glauben, weiter auf ihre Großzügigkeit hoffen zu dürfen.
ALLEN UNSEREN SPENDERN HERZLICHEN DANK !

Der Mitgliedsbeitrag für den Österr. Kameradschaftsbund, der großen Interessensgemeinschaft aller Soldaten beträgt EUR 3,--, wir bitten soweit Mitglied oder Interessensfreund, ihn gleichzeitig einzuzahlen.

ZUR ERINNERUNG UND VORMERKUNG

Unser Vereinsabend findet jeden ersten Mittwoch pro Monat im Offizierskasino der Maria-Theresien-Kaserne statt.

Jänner 2o17	**entfällt**	**Juli**	**entfällt**
Februar	**entfällt**	**August**	**entfällt**
März	**Mi 1.3.17, 17oo Uhr**	**September**	**Mi 6.9.17, 17oo Uhr**
April	**Mi 5.4.17, 17oo Uhr**	**Oktober**	**Mi 4.1o.17, 17oo Uhr**
Mai	**Mi 3.5.17, 17oo Uhr**	**November**	**Mi 8.11.17, 17oo Uhr**
Juni	**Mi 7.6.17, 17oo Uhr Generalversammlung**	**Dezember**	**Mi 8.12.16, 183o Uhr Vorweihnachtsfeier**

Deutschmeister Veranstaltungen, Vorschau 2o17

24. Jänner 2o17 - Neujahrsempfang des DM-Bundes in der MTK
4. Februar 2o17 - Gedenkmesse in der Votivkirche
28.-3o.April 2o17 - St. Georgstage in Bad Mergentheim
16. Juni 2o17 - DM Traditionstag in der MTK
22. September 2o17 - DM Ball im HGM
4. November 2o17 - Totengedenken beim DM Denkmal

Termine für Veranstaltungen usw. soweit sie nicht in der Vorschau ersichtlich sind, werden bei unseren Vereinsabenden bekanntgegeben, zu dessen Besuchen wir herzlich einladen.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN !

Euer Obmann:
Kurt Ramler, Oberst iR

Der Verein
Hoch-u.Deutschmeister,IR 4
dankt für die freundliche
Unterstützung: Bäckerei Schwarz mit der
"Deutschmeistertorte"